

die des Přibík Pulkava zusätzlich einen Satz über die Bestattung des vierten böhmischen Königs im Prager Kloster Na Františku (siehe oben)¹¹⁹. Den Ort von Wenzels Grab erwähnt auch Franz von Prag. Diese einzige Übereinstimmung kann jedoch nach den bisherigen Beobachtungen kaum ein schlüssiger Beweis dafür sein, dass auch er die längere Fassung der Zweiten Fortsetzung verwendet hätte. Beim Ort von Wenzels Grab handelt es sich um eine Nachricht, die Franz aus eigener Kenntnis der Prager Realien vertraut sein konnte. Immerhin entspricht sein Eintrag in der Formulierung dem Braunschweiger Auszug, den *Excerpta de diversis chronicis* und der Chronik des Beneš Minorita (*ad sanctum Franciscum ... sepelierunt*)¹²⁰. Eine direkte oder indirekte Abhängigkeit des Franz von der ausführlicheren Fassung der Zweiten Fortsetzung ist daher zumindest an dieser Stelle nicht völlig auszuschließen.

Das gleiche Fragezeichen steht über der Chronik des Dalimil. Erst Marie Bláhová hat ältere Ansichten zurückgewiesen, nach denen der Verschronist die Zweite Fortsetzung des Cosmas nicht verwendet hat. Sie hat überzeugend dargelegt, dass der rätselhafte Dalimil die Zweite Fortsetzung zwar konsultierte, sich aber nur in Umrissen oder gelegentlich an ihre Erzählung hielt¹²¹. Es ist daher nicht verwunderlich, wenn wir in seinem Werk keinen klaren Hinweis darauf finden, ob er die ausführlichere Version dieser Quelle verwendet hat. Die Spur der Zweiten Fortsetzung ist in seiner Chronik so schwach, dass wir nicht einmal mit Sicherheit sagen können, dass er sie überhaupt verwendet hat. Eine andere Beobachtung von Marie Bláhová sollte hier jedoch nicht übersehen werden. Dalimils Chronik enthält in der Erzählung über die Zeit von Wenzel I. und Přemysl Ottokar II. einige Details, die in der überlieferten Fassung der Zweiten Fortsetzung nicht zu finden sind. In den Chroniken von Přibík Pulkava und Johann Neplach sind diese Details aber enthalten, und zwar im Gegensatz zu Dalimil in der Sache korrekt und sogar um weitere Einzelheiten bereichert. Diese Beobachtung führte Marie Bláhová zu dem Schluss, dass die drei

119) Zweite Fortsetzung der Chronik des Cosmas (wie Anm. 2) S. 291; *Cronica Boemorum auct. canonico S. Blasii Brunsvicensis* (wie Anm. 8) S. 41 Z. 53f.; *Excerpta de diversis chronicis* (wie Anm. 70) S. 342; *Benedicti minoritae dicti chronica* (wie Anm. 67) S. 358; *Przibiconis de Radenin dicti Pulkavae Chronicon Bohemiae* (wie Anm. 53) S. 144f.

120) *Chronicon Francisci Pragensis* 1,1 (wie Anm. 116) S. 7.

121) BLÁHOVÁ, Poznámká (wie Anm. 101) S. 37–42; DIES., *Staročeská kronika tak řečeného Dalimila v kontextu středověké historiografie latinského kulturního okruhu a její pramenná hodnota 3: Historický komentář* (1995) S. 191–198.